

# **DIE LINKE. Sachsen**

## **Landesvorstand**

### **Niederschrift der Beratung des Landesvorstandes vom 10. März 2017**

Ort: HdB, Dresden

#### **Anwesende Mitglieder:**

Anja Eichhorn, Antje Feiks, Rico Gebhardt, Stefan Hartmann, Tilo Hellmann, Jayne-Ann Igel, Lars Kleba, Silvio Lang, Tilman Loos, Jenny Mittrach, Sabine Pester, Susann Schöniger, Bernd Spolwig, Dagmar Weidauer, Marianne Küng-Vildebrand,

#### **Entschuldigte Mitglieder:**

Jana Pinka, Sören Pellmann, Simone Luedtke, Claudia Jobst, Heiko Kosel, Jörn Wunderlich, Steffen Juhran

#### **Gäste/ Mitarbeiterinnen:**

Alex Jahns (Wahlkampfmanager), Thomas Dudzak (Pressesprecher), Sprecher LaRa: Dirk Wagner

#### **Erstellung der Niederschrift:**

Doreen Marz-Schäffner, Robert Wünsche

#### **Vorgelegte Drucksachen / Unterlagen / Niederschriften zur Information:**

##### Unterlagen:

DS\_5\_214\_Mitgliederarbeit\_verbessern  
DS\_5\_230\_Vorschläge\_Strukturierung\_Zusammenarbeit  
DS\_5\_237\_CSD\_Sachsen  
DS\_5\_238\_Vorschlag\_Zeitplan\_1. Tagung 14.LPT  
DS\_5\_239\_Vorschlag\_Zeitplan\_LVV  
DS\_5\_240\_Vorschlag\_GO\_1. Tagung 14.LPT  
DS\_5\_241\_Vorschlag\_GO\_LVV  
DS\_5\_242\_TO\_1. Tagung 14.LPT  
DS\_5\_243\_Vorschlag\_TO\_LVV  
DS\_5\_244\_Erster\_Entw\_Leitantrag\_LPT  
DS\_5\_245\_Besetzung\_Elternzeitvertretung\_Vera\_Orga\_Wahlen  
DS\_5\_246\_SÄA BPT  
DS\_5\_247\_ÄA zu 230 Digital als Normal  
DS\_5\_248\_ÄA GO LVV  
Kandidierendenmail\_FEB27  
WP\_2017-22\_Schulungskonzept\_kurz.pdf – Verknüpfung  
WP\_2017-25\_Protokoll.pdf - Verknüpfung

##### Umlaufmappe:

gf LaVo B 5 – 027 gerichtliche/anwaltliche Durchsetzung entstandener Ansprüche beim Kellerschaden im Objekt Kleiststr. 10 a  
gf LaVo B 5 – 026 Ablauf Beratung des gf. LaVo & lwZ am 25. März 2017  
gf LaVo B 5 – 025 Übernahme Kosten BahnCard 100 für stellv. Vorsitzenden  
gf LaVo B 5 – 024 Übernahme Kosten BahnCard 100 für Landesgeschäftsführerin  
Niederschrift gf. LaVo vom 30. Januar 2017  
„LiLi“ 2/2017 OV Limbach  
„Der Vogtlandbote“ 2/2017 KV Vogtland  
„DIE LINKE im Erzgebirgskreis“ 02/2017 KV Erzgebirge  
„Mitteilungsblatt“ 02/2017 SV Leipzig

„Der klare Blick“ Febr. 2017 Themenausgabe SV Chemnitz  
 „Mittelsächsischen Linksworte“ 02/2017 KV Mittelsachsen  
 „DISPUT“ 02/2017 PV  
 „Mitteilungen der KPF“ 2/2017  
 Flyer Kreisvorsitzenden- & Aktionskonferenz 10./11. März 2017 Berlin  
 „ISOR aktuell“ 02/2017  
 „Cuba si revista“ 1/2017

### Tagesordnung:

1.	Eröffnung / Beschluss über die Tagesordnung / Protokolle 20. Januar 2017, 03.-04. Februar 2017	
2.	Aktuelles	
3.	<u>Vorbereitung des Landesparteitages und der LVV</u> : Erste Diskussion des Leitantrages; Zeitplan und Tagesordnung 1. Tagung 14. Landesparteitag; Zeitplan und Tagesordnung der LVV am 29. April 2017; Geschäftsordnung für den Landesparteitag; Geschäftsordnung für die LVV, ÄA zur GO LVV	5-244, 5-238, 5-242, 5-239, 5-243, 5-240, 5-241, 5-248
4.	<u>Stand der Vorbereitungen Bundestagswahl</u> : Information aus dem Wahlplenum und Bundeswahlbüro; Schulungen für Kandidierende und Wahlkämpfer*innen; Kandidat*innenservice; Kandidat*innen, die noch nicht im Parlament sitzen;	WP 2017-25, WP 2017-22, Kandidat*innen-mail
5.	Einschätzung der Aktionen zum 13. Februar in Dresden und 5. März in Chemnitz	
6.	Einschätzung der Aktionen rund um den Frauentag & One Billion Rising am 14. Februar	
7.	CSDs 2017 in Sachsen - Infos und Planungen	5 - 237
8.	Informationen zum Stand der Mitgliederpflege im Landesverband	5 - 214
9.	Religionspolitische Kommission des Parteivorstandes	
10.	Sonstiges	5 - 246
11.	Vorschläge für die Verbesserung der Zusammenarbeit mit dem Landesrat	5 - 230, 5 - 247
12.	Personalentscheidung Elternzeitvertretung Veranstaltungen/Organisation/Wahlen	5 - 245

### TOP 1 – Eröffnung / Beschluss über die Tagesordnung / Protokolle 20. Januar 2017, 03.-04. Februar 2017

Rico Gebhardt eröffnet die Beratung und begrüßt die Teilnehmer\*innen.  
 Die Niederschriften vom 20. Januar 2017 und 03.-04. Februar 2017 wurden einvernehmlich bestätigt.

### TOP 2 – Aktuelles

- Begrüßung und Beglückwünschung von Dirk Wagner; er ist einer der neu gewählten Sprecher des Landesrates
- heute fand die Trauerfeier von Hans-Jürgen Muskulus statt
- Rico besuchte Gewerkschaft DGB; DGB kann nach einem politischen Wechsel als Moderator wirken
- anschließend Diskussion
- Eindruck der Gewerkschaft, dass DIE LINKE (in Berlin) sich vorrangig an der SPD, statt an der CDU abarbeitet; Begründung dafür ist, dass man als LINKE (mit vielen ehemaligen SPD-Mitgliedern) der SPD genau auf die Finger schaut; kommt aber nicht gut an
- allgemeine Sorge über die Entwicklung der AfD; Umgang mit der AfD ist gewerkschaftsintern nicht einheitlich
- Gespräch mit Oliver Greie (Bezirkssekretär Ver.di Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen) zum Thema Betriebsratsgründung für die Beschäftigten der Abgeordneten; am Thema wird weiter gearbeitet

- nächsten Freitag Präsentation der Großflächen im Freistaat zum Thema Kinderarmut durch die Fraktion; an Information an Mitglieder der Partei geschickt
- Sebastian Scheel seit 21.2.17 Staatssekretär in Berlin; René Jalaß ist jetzt Abgeordneter; 14.3.17 Neuwahl der/s parlamentarische/n Geschäftsführer\*in, Neuwahl des Fraktionsvorstandes am 25.4.2017; Rico wird Sarah Buddeberg als parlamentarische Geschäftsführerin vorgeschlagen

#### Zustand der Kooperation in Dresden – Silvio Lang informiert:

- Danke an Rico Gebhardt – Kontaktaufnahme mit SPD Abgeordneten im Stadtrat um zu intervenieren
- WOBA-Neugründung → Beschluss aus November, Stadtverwaltung beauftragte Rechtsgutachten bzgl. der Rechtsform der WOBA (GmbH & Co. KG oder nur GmbH); Gutachten wurde dem Stadtrat vorgelegt; GRÜNE haben Fragenkatalog erstellt; SPD (Finanzbürgermeister) will aber nur eine GmbH (rechtlicher Nachteil); Kooperation soll seitens der SPD erschwert werden; CDU, AfD und FDP haben Änderungsantrag zugestimmt
- WOBA ist nun gegründet, das Ergebnis ist nicht das Problem, sondern die instabile Kooperation (Vereinbarungen mit SPD und GRÜNEN)
- Wo ist unsere Schmerzgrenze? Stadtverband hat sich verständigt ein Schreiben an den Vorsitzenden der SPD Fraktion im Stadtrat zu schicken

#### **TOP 3 –Vorbereitung des Landesparteitages und der LVV:**

##### **Erste Diskussion des Leitantrages DS 5-244,**

- Struktur entspricht dem, was LaVo im Wahlzielpapier in Vorbereitung des Landesparteitages mit den Kreisvorsitzenden vereinbart hat, beschlossen hat; im organisatorischen Bereich tiefer untersetzt (mit Wahlplenum schon ein erstes Mal diskutiert)

##### aus der Diskussion:

- bester Leitantrag der seit langem erarbeitet wurde
- bei **2**. Schärfung von DIE LINKE Sachsen
- **C** Neumitglieder
- **131** flächendeckend in Sachsen ist ganz schwer realisierbar → neue Formulierung
- **G** 400 Neumitglieder sind zu wenig, besser 500; KV vorrechnen wieviel Neumitglieder das für sie bedeutet; Anspruch 500 ist gut; allerdings muss das in einem Beschluss bestätigt werden
- **143/144** teils unterschiedliche Möglichkeiten
- **166/167** Tool → es soll nicht wieder Retro werden, sondern es soll eine zusätzliche Möglichkeit für Meldungen geben
- **182** überall verstärkt kämpfen ist schwierig, es muss sich fokussiert werden; ..sowie im ländl. Raum ; Fokus auf mittelgroße Städte sinnvoller
- verständliche Sprache, damit es die Menschen auch verstehen
- ostdeutsche Interessen: positiv betrachtbare Faktoren sollten von negativ betrachtbaren Faktoren in mehreren Sätzen getrennt werden; das gleiche betrifft unterschiedliche Problemlagen in langen Kommasätzen
- Ziel: spezifische Zielgruppen besser ansprechen
- der Begriff 'Ostdeutschland' sollte auch mit positiven Faktoren in Verbindung gebracht werden (z.B. in puncto Religion); man sollte von 'Ostdeutschland' nicht nur im Opferkontext sprechen; ostdeutsche Identität ist auch eine Generationsfrage
- Schlagkräftigkeit als Wort verwenden?
- Geflüchtete können nicht wählen; sich aber als Wahlhelfer\*innen beteiligen; das kann man machen; das sollte man aber nicht in ein Papier schreiben
- Budget für Social Media vorsichtig/niedrig angenommen
- **32** Exportweltmeister gendern?
- Sicherheit (insgesamt) gerät als Thema stärker in den Fokus; es sollte ein Framing des Begriffs 'Sicherheit' vorgenommen werden, statt Law-and-Order zu propagieren
- man sollte noch ein paar Dinge sagen, die wir uns in den letzten Jahren nicht getraut haben
- "soziale Sicherheit" fordern, bedeutet aber auch "Wir wollen Unsicherheit bekämpfen! → unklar: Wem nützen diese Aussagen?; "soziale (Un)Sicherheit" ist nach Befragungen tatsächlich Interesse der

Menschen

- "Wir verstehen die Menschen von hier. Es geht nicht um die Vergangenheitsbewahrung, sondern um die Zukunft."
- Teil 1: Text zu kompakt; sollte mit z.B. Zwischenüberschriften aufgelockert werden
- Wahlziele: Forderungen mit konkreten Beispielen untersetzen: "Wir gehen in die Fläche."  
**zur Kenntnis genommen**

### **Zeitplan und Tagesordnung 1. Tagung 14. Landesparteitag DS 5-238, 5 – 242**

- Beginn wie immer 10 Uhr, Ende 13 Uhr
- gf LaVo hat beschlossen, Katja Kipping beim Landesparteitag reden zu lassen

#### aus der Diskussion:

- Katja Kipping will nicht auf dem Landesparteitag reden, um andere Bewerber\*innen (am Nachmittag auf der LVV) nicht zu benachteiligen; stattdessen schlägt Katja vor, dass Bernd Riexinger spricht
- Gibt es einen Alternativvorschlag zu Bernd als Redner? → aus Zeitgründen könnte man das auch einfach streichen und z.B. der AG Finanzen zu Gute kommen lassen; hier gibt es auch mehr Debattenbedarf
- wenn wir lange über Finanzen debattieren, schaden wir uns selbst, falls wir uns dabei streiten; wir sollten den Parteitag eher politisch nutzen → Argument kommt sehr spät
- Parteitag hatte explizit das Hauptziel der Finanzdiskussion; man hätte also mit Debatte zum Thema rechnen müssen
- wenn es keinen Diskussionsbedarf gibt, dann sind wir eher fertig und können schneller zur LVV voranschreiten → Beginn ist bindend; das wird sonst juristisch schwierig
- es muss geklärt sein, ob Sahra auch zu anderen Zeiten könnte; das ist zu unsicher
- das Finanzkonzept ist gescheitert, da es kein Übereinkommen mit den Kreisen gibt; dann wird es auch auf dem Landesparteitag keine Übereinstimmung geben
- die Finanzen sind beschlossener TOP; wenn man das nicht will, hätte man sich das vorher überlegen müssen → wir haben den Parteitag wegen Finanzen einberufen; wenn wir aber keine Einigung erzielen, brauchen wir auch keine Debatte
- in Thüringen und Sachsen-Anhalt wurden mit dieser Reihenfolge (erst Landesparteitag, dann Landesvertreter\*innenversammlung) gute Erfahrungen gemacht
- wir haben uns für Katja als Spitzenkandidatin entschieden, da wir davon ausgehen, damit eine größere Außenwahrnehmung zu erzielen; Bernds Bekanntheitswerte (bundesweit) reichen nicht an die von Katja; deshalb sollte Katja als Zugpferd fungieren
- aus Gründen der Öffentlichkeitsarbeit ebenfalls so gesehen: Katja als Spitzenkandidatin, nicht Bernd; Katja kennt den Landesverband besser als Bernd
- Wie oft hat Bernd Riexinger als Co-Vorsitzender schon die Gelegenheit gehabt zu sprechen? diese Gelegenheit sollte man bei einem Duo auch ermöglichen → das ist kein Wert an sich → wenn man Bernd nicht sprechen lässt, ist das ein Affront → Bernd hat schon mehrfach in Sachsen gesprochen; z.B. LVV 2013
- ob Bernd angefragt werden soll, sollte die Partei entscheiden; Bernd sollte nicht von Unbekannten eingeladen werden
- Katja Kipping hat selbst gesagt, nicht sprechen zu wollen; man sollte Katjas Wunsch respektieren
- man könnte Katja auch nach ihrer (potentiellen) Nominierung reden lassen
- entweder es soll Katja reden oder niemand
- niemand reden zu lassen ist nicht gut; die Genoss\*innen brauchen ein Statement
- es gibt keine absolute Ablehnung Bernd Riexinger einzuladen; wir können ihn aber auch zu einem künftigen Parteitag einladen
- es könnten auch Dietmar Bartsch oder Klaus Lederer eingeladen werden
- wenn man Katja nicht reden lässt und auch nicht Bernd, lädt man so Bernd aus → irgendjemand hat Bernd bereits eingeladen → das geht nicht, das organisierende Gremium lädt ein
- Wer erklärt es Bernd Riexinger oder Sahra Wagenknecht, dass es bei uns üblich ist, sich an die Redezeit zu halten? Wer sitzt in der Tagesleitung, um das durchzusetzen? → bei Anfrage an Sahras Büro wurde dies schon kommuniziert; Rückantwort zeigte Zustimmung; dennoch sollte jemand vor Ort nochmal kurz erinnern
- die Eröffnung könnte wieder von einem Neumitglied vorgenommen werden → dann sollten auch Vorschläge kommen, wer das machen soll

- es wird regelmäßig kritisiert, dass der Zeitplan LVV nicht einzuhalten ist und dennoch halten wir ihn in Sachsen bisher immer ein

ÄA zum Vorschlag Zeitplan: Katja ersetzen durch Riexinger → 3 / 11 / 1 **abgelehnt**

ÄA Eröffnung LPT (10 min – dafür weniger bei Einbringung Leitantrag) durch Neumitglied (AG Mitgliederleben unterbreitet Vorschlag für Neumitglied) → 8 / 1 / 6 **beschlossen**

Abstimmung: Zeitplan & TO mit Änderungen → 8 / 1 / 4 **beschlossen**

**Zeitplan und Tagesordnung der LVV am 29. April 2017 DS 5-239, 5-243**

Abstimmung: Zeitplan & TO einstimmig **beschlossen**

**Geschäftsordnung für den Landesparteitag DS 5-240**

Änderungswünsche wurden bisher nicht an Antje herangetragen, daher als Vorschlag die GO des letzten PT

Abstimmung: einvernehmlich **beschlossen**

**Geschäftsordnung für die LVV, ÄA zur GO LVV DS 5-241, 5-248**

Abweichungen zur GO des LPT: Rederecht, Regeln der Debatte (Wahlgesetze beachten), Versammlungsleiter, Stellvertreter und Schriftführer\*in, Beisitzer\*innen bestellen; Vertreter\*innen in Arbeitsgremien beachten, erfolgt beim nächsten LaVo (es wurden noch nicht alle Vertreter\*innen, Delegierten gewählt)

Nachfragen:

- Pkt. 8 – Redezeit entziehen? → Antje findet eine entsprechende Formulierung → „... und **MUSS** ihnen das Wort.....“

- gibt es eine Bedingung außer die Kandidat\*innen müssen anwesend sein → Bereitschaftserklärung zur Listenkandidatur muss schriftlich vorliegen (staatliche Formulare)

- Negativbekundungen sollten möglich sein → im Wahlgesetz steht diesbezgl. nichts Konkretes, nur dass Anfragen zuzulassen sind

ÄA wurde durch Antragstellerin **übernommen**

Abstimmung mit zwei gemachten Änderungen: bei 1 Enthaltung beschlossen

#### **TOP 4 – Stand der Vorbereitungen Bundestagswahl:**

Alex Jahns:

- organisatorische Wahlziele spannend; wurden im Wahlplenum diskutiert und kamen gut an;

- Plakatierungssupport funktioniert in den Kreisen ganz unterschiedlich; Schulungskonzept → 2 Schwerpunkte: Kandidierende, aktive Wahlkämpfer\*innen (mit den Regionalmitarbeiter\*innen erarbeitet)

- Testlauf für nachhaltiges Neumitgliederkonzept, niederschwelliges Bildungsangebot

- im Wahlplenum immer auf der Agenda: Barrierefreiheit

- Kandidat\*innenservice - Kandidat\*innen einbinden und informieren, aller 7 – 10 Tage Mails mit allen Infos

**Information aus dem Wahlplenum und Bundeswahlbüro WP 2017-25,**

**Schulungen für Kandidierende und Wahlkämpfer\*innen WP 2017-22,**

**Kandidat\*innenservice** Kandidat\*innenmail

**Kandidat\*innen, die noch nicht im Parlament sitzen**

#### **TOP 5 – Einschätzung der Aktionen zum 13. Februar in Dresden und 5. März in Chemnitz**

Silvio Lang:

- 11.2.2017 - 2 Nazidemos angemeldet (Ittner aus Nordbayern → wurde blockiert); Aktionsbündnis gg. das Vergessen aus Dresden → Demo fand statt in DD-Plauen; besorgniserregende Tendenz, konstante Teilnehmer\*innenzahl; Tendenz steigen, rücken näher ins Stadtzentrum

- 13.2.2017 Strategie der Stadt DD „Theaterplatz“ und Platz vor Frauenkirche waren durch Kunstinstallationen nicht verwendbar; Pegida-Volkszorn entzündet
- Menschenkette fand wieder statt, mit Verknüpfung zum Syrienkrieg
- Täterspurenmahngang fand statt, hat aber an Bedeutung verloren; weniger Teilnehmer\*innen ca. 1000 Menschen; diesmal waren eher die LINKEN prominent vertreten; hat keine strategische Bedeutung mehr; Weiterbildung des Konzeptes blieb bisher aus; erstmals inhaltliche Kooperation mit evangelischer Hochschule → inhalt. Qualität angehoben
- Endlichkeit des Bündnisses ist erreicht

Sabine Pester:

- in Chemnitz ist es ruhig verlaufen; Gedenkveranstaltung auf Friedhof ca. 150 Menschen; Schüler\*innen einbezogen
- Täterspurenmahngang fand nicht statt
- rückläufige Teilnehmer\*innenzahlen bei allen Veranstaltungen (Bürgermeisterin, Bündnis)
- einzelne versuchte Naziangriffe, sonst eher ruhig
- 2018 kann das schon anders aussehen; Martin Kohlmann (Nazi Chemnitz) hat sich aufgeregt, kündigte für nächstes Jahr neue Aktionen und Demos an; AfD Fraktion vertritt definitiv nicht den bürgerlichen Schein den sie sich gibt

**TOP 6 – Einschätzung der Aktionen rund um den Frauentag & One Billion Rising am 14. Februar**

Anja Eichhorn:

- 1-Billion-Rising: „Problemkind“; es funktioniert in DD nicht, in Chemnitz schon
- Aktionen rund um den intern. Frauentag: erstes Stimmungsbild; es laufen noch Aktionen und inhaltliche Veranstaltungen; 11.3.2017 in Leipzig große Demo; in DD gab es keine große Demo oder Veranstaltung zum Frauentag; aber es gab einen Stadtflyer des Stadtrats
- Kreisverbände wurden bzgl. dortigen Frauentagsveranstaltungen abgefragt, gesammelt und veröffentlicht
- „Halbe Lohntüten“ Aktion in DD; gutes Feedback (80 Tüten in einer Std. verteilt)
- neues Material zur Gleichstellung (liegt aus); Material und Themen mit Praktikantin im Bereich Öffentlichkeitsarbeit aus WaFa erarbeitet

Super Material!!

**TOP 7 – CSDs 2017 in Sachsen - Infos und Planungen DS 5 - 237**

Lars Kleba:

- 4 CSD´s in Sachsen
- alles soll besser als letztes Jahr gemacht werden
- bei Demos präsent sein
- Landtagsfraktion organisiert eigene Veranstaltung und Material

Abstimmung: einstimmig **beschlossen**

**TOP 8 – Informationen zum Stand der Mitgliederpflege im Landesverband DS 5 - 214**

- Mitgliederkonzept wird nicht vor 2018 fertig werden
- alles in DS findet statt

zur Kenntnis genommen

**TOP 9 – Religionspolitische Kommission des Parteivorstandes**

Tille:

- Parteivorstand hat Arbeitsgruppe einberufen die eine Kommission installieren soll, aufgrund des Laizismusantrages vom letzten Bundesparteitag; dort vorerst vertreten Kerstin Köditz;

aus der Diskussion:

- Boris Krumnow damit beauftragen, es sei denn Tille will selber; es braucht einen LaVo Beschluss dazu → auf nächste Sitzung vertagen

Festlegung: Tille bespricht sich mit Kerstin Köditz, Was soll Kommission leisten? – dann entscheiden wir

#### **TOP 10 – Sonstiges DS 5 - 246**

Tille erläutert Anliegen des Antrages

Abstimmung: 8 / 2 / 2 **beschlossen**

Jenny: Anfrage zur letzten geschlossenen Sitzung – mit TOP 12 behandeln

Dirk: es gibt Anträge an die Landesschiedskommission bzgl. der LwZ und Mitwirkungserklärungen; es braucht eine Entscheidung der Bundesschiedskommission → wenn wir uns im Verfahren befinden, wird sich dazu beraten

#### **TOP 11 – Vorschläge für die Verbesserung der Zusammenarbeit mit dem Landesrat DS 5 - 230, 5 - 247**

- mit Landesrat (LaRa) schon besprochen; LaRa hat die Vorschläge so beschlossen
- Änderungsantrag erklärt sich von selbst
- Antje ist gegen eine Übernahme, weil sich LaRa so auf die Arbeitsweise verständigt hat; im LaRa gibt es noch Menschen die nicht digital arbeiten
- Dirk Wagner wirbt im LaRa für digitale Arbeiten → Tille zieht Antrag zurück

Zur Kenntnis genommen

#### **TOP 12 – Personalentscheidung Elternzeitvertretung Veranstaltungen/Organisation/Wahlen DS 5 - 245**

geschlossene Sitzung

Abstimmung:

einstimmig beschlossen

F.d.R.

Dresden, 13. März 2017



Antje Feiks - Landesgeschäftsführerin